



Bilinguale Montessorischulen Augsburg

Grundschule . Mittelschule . Gymnasium

Pressemitteilung Gründung der emile – Bilinguale Montessorischulen Augsburg zum Schuljahr 2018/19

Neue Schule soll ab September 2018 starten Die emile – Bilinguale Montessorischulen Augsburg – bereichern die Schullandschaft

Ein engagiertes Profiteam bereitet derzeit die Gründung einer neuen Schule in Augsburg vor. Die emile Schulen werden nach der Pädagogik Dr. Maria Montessoris unterrichtet. Zudem gehört der zweisprachige Unterricht in Deutsch und Englisch sowie die digitale Bildung zu den Schwerpunkten der neuen Schulen.

Von der Grundschule bis zum Abitur

Die emile Schulen bieten Grundschule, Mittelschule und Gymnasium unter einem Dach. Die emile ist damit die einzige Montessorischule in Bayern, an der über ein bilinguales Gymnasium das allgemeine Abitur erreicht werden kann. Dabei arbeiten die emile Schulen eng zusammen, um allen Schülern beste Möglichkeiten und Chancen zu bieten. Durch das zweite Fremdsprachenangebot auch an der Mittelschule ist für diese Schüler nach dem Abschluss der zehnten Klasse auch noch ein Übergang aufs Gymnasium möglich. Sogar Quereinsteiger können ab der 11. Klasse mit einer spät beginnenden Fremdsprache starten.

Bilingualer Unterricht

Der zweisprachige Unterricht fördert bei Schülern einen natürlichen Umgang mit beiden Sprachen – sowohl beim Verstehen als auch beim Sprechen. Das Eintauchen in die Fremdsprache Englisch wird den Schülern während der Freiarbeit und im gebundenen Fachunterricht ermöglicht, indem einer der beiden Pädagogen ausschließlich auf Englisch unterrichtet und begleitet. Die zweite Fremdsprache Französisch wird ab der 6. Klasse angeboten, für die Schüler des Gymnasiums ist dies ein verpflichtendes Fach, für alle Schüler der Mittelschule ein Wahlfach. Die dritte Fremdsprache Spanisch ist ab der 11. Klasse wahlweise zu belegen.

Montessoripädagogik auf einen Blick

Welche Eltern wünschen sich nicht, dass ihr Kind mit Freude in die Schule geht und ohne Leistungsdruck selbstbestimmt lernen kann? „Kern der Montessoripädagogik ist für mich, dass Schüler nicht sinnlos Wissen eingetrichtert bekommen, sondern selbstbestimmt im eigenen individuellen Tempo lernen können“, erzählt eine langjährige Montessorimutter. Die Schüler entscheiden, womit sie sich in der Freiarbeit beschäftigen wollen, der Lehrer unterstützt sie dabei. Klingt nach Laisser-faire, ist es aber nicht. Hinter der Montessoripädagogik steht eine kluge Kombination aus Freiheit und Anleitung. Nach Montessori sollen sich Schüler frei entfalten und schnell selbstständig werden. Dr. Maria Montessori hatte erkannt, dass Kinder, die aus eigenem Antrieb arbeiten, besonders gut und konzentriert lernen – und Kindern von gewöhnlichen Schulen voraus sind. So können sensible Perioden in der Entwicklung genutzt werden, in denen die Kinder besonders offen für bestimmte Themen sind. Die Schüler an den emile Schulen werden durch die Pädagogen darin bestärkt, ihre Lernkompetenzen, ihre Eigenverantwortung, ihr Selbstbewusstsein, ihr interkulturelles Selbstverständnis und ihr soziales Verhalten kontinuierlich zu entwickeln.

Jahrgangsmischung für ein soziales Miteinander

Pädagogischer Schwerpunkt der emile ist die individuelle und gemeinsame Förderung aller Kinder in jahrgangsgemischten Klassen. Dabei entsprechen die Schul- und Unterrichtsstrukturen eben auch den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf – nicht nur für Kinder mit Behinderungen bzw. Einschränkungen, sondern explizit auch für Kinder mit überdurchschnittlichen Begabungen.

emile steht für Werte

Die Werteerziehung zu Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Unabhängigkeit sowie die hohe soziale Kompetenz im Miteinander ermöglichen den Schülern an den emile Schulen, zu freiheitlich denkenden, sozial kompetenten und mündigen Erwachsenen heranzuwachsen.

„Für uns ist es wichtig, dass unser Kind seine Stärken und Talente am besten entwickeln kann“, erzählen Eltern einer Montessorischülerin. „Wir vertrauen den Pädagogen, weil wir sehen, mit welcher Liebe und Hingabe sie die Kinder in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess begleiten. Und wir sind begeistert, wie unser Kind seine Meinung und Ideen vor anderen kommunizieren kann und vor großen Gruppen frei sprechen lernt.“

Durch die starke Förderung des eigenverantwortlichen Lernens erhalten Schüler an den emile Schulen das Rüstzeug für eine sich immer schneller verändernde Umwelt und sind dadurch für ihre berufliche Laufbahn und das Leben selbst aufs Beste vorbereitet. Der hohe Praxisbezug durch Projektlernen, außerschulische Lernorte und Epochenunterricht bereitet die emile Schüler optimal auf ihre Rolle in der Gesellschaft vor.

Flexibler Eingang

Im Rahmen der flexiblen Eingangsklasse nimmt die emile Schüler in die erste Klasse auf, die vor dem 1.10. des betreffenden Kalenderjahres 5 oder 6 Jahre alt sind und somit eingeschult werden können. Dieses Angebot ist neben den regulär einzuschulenden Kindern für solche Kinder konzipiert, die entweder bereits vorzeitig schulreif sind oder eine Rückstellung angedacht ist. Da für diese Kinder der Kindergarten möglicherweise nicht mehr die optimale Lösung ist, können sie sich an der emile Grundschule in der Eingangsklasse individuell entwickeln. Sie erhalten somit für das Durchlaufen der Eingangsklasse ein bis drei Jahre Zeit und starten dann in die jahrgangsgemischte Klasse 2 bis 4 mit allen Grundlagen, die sie dort zum Arbeiten benötigen.

Offener Ganztag

Im Rahmen des offenen Ganztagsangebotes wird ein hochwertiges Mittagessen für alle Kinder angeboten. Zudem wird eine Betreuung bis 16 Uhr garantiert. Am Nachmittag stehen zusätzliche und spannende Förder- und Freizeitangebote zur Auswahl.

Rahmenbedingungen

Der Träger der emile Schulen ist die von Kohnle gGmbH i. G. Die Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH waren selbst mehr als 15 Jahre an Montessorischulen als Pädagogen, Verwaltungsspezialisten und Leitungen tätig und bringen dadurch professionelles Know-how mit. „Durch diese langjährige Erfahrung sowie unser hoch motiviertes und ebenfalls sehr erfahrenes und eingespieltes Pädagogenteam können wir einen sicheren Schulstart und -betrieb ermöglichen“, betonen die Schulgründer.

Bereits zum Start im Herbst 2018 beginnen die emile Schulen mit einem gewachsenen Pädagogenteam, das mit höchster Motivation für die Schüler da ist. Sie bringen allesamt jahrelange Erfahrung in der Montessoripädagogik mit. Die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Einreichung der Genehmigung sind bereits umfassend geklärt. Derzeit steht der Träger in den letzten Verhandlungen für das neue Gebäude und den Standort der Schule in Augsburg.

Erstklässler und Quereinsteiger

Die Anmeldung für das Schuljahr 2018/19 ist sowohl für Erstklässler als auch für Quereinsteiger der 2. bis 11. Klasse möglich. Um alle interessierten Eltern umfassend über das neue Schulkonzept und die Bewerbungsmöglichkeiten zu informieren, bietet das Organisationsteam mehrere Infoabende an.

emile – BILINGUALE MONTESSORISCHULEN AUGSBURG

Grundschule, Mittelschule, Gymnasium

Mögliche Abschlüsse, alle staatlich anerkannt:

- der Mittelschulabschluss
- der qualifizierende Mittelschulabschluss
- der Mittlere Bildungsabschluss
- das allgemeine Abitur

Träger: von Kohnle gGmbH i. G.

Info-Hotline für interessierte Eltern: (Mo – Fr: 10 – 12 Uhr + 16 – 18 Uhr): 0821 / 65 09 00 89

Infoabende: Di, 09.01. + Mi, 17.01.2018 + Mo, 05.02.2018

jeweils 19.30 Uhr, im Evangelischen Forum Annahof, Im Annahof 4, Augsburg

www.emile-augsburg.de